

Präsident zum Ausschenken verdonnert

Matthias Köper übernimmt die Regierungsgewalt von seiner Frau Daniela Sahr-Köper

SCHARRINGHAUSEN (mks) ▪ Lob von Präsident Wolfgang Reuschel an sein Schützenvolk am Sonntagnachmittag: Zur Feier des Tages hatten die Scharringhäuser Grünröcke in Begleitung des Spielmannszugs Barnstorf den besten, weil „fast schnurgeraden“ Parademarsch der Saison gezeigt.

Dabei hatten die Schützen einen anstrengenden Marsch hinter sich. Der Weg zur Königsburg war wie im Vorjahr zweieinhalb Kilometer lang: Königin Daniela Sahr-Köper hatte das Zepter nach dem Königsschießen an Prinzgemahl Matthias Köper abgegeben.

Am ersten Schützenfesttag regierten noch die Majestäten des Vorjahres, die mit Begleitung des Bläsercorps Varrel abgeholt wurden: Daniela Sahr-Köper und Prinzgemahl Matthias, Jugendkönig Oliver Reuschel mit Vanessa Große Wortmann sowie das Kinderkönigspaar Marret Köhler und Gianluca Gründler. Eine Überraschung für Wolfgang Reuschel und Vize Friedhelm Bokelmann: Sie mussten den Ausschank auf der Königsburg übernehmen, nachdem die Königin



Die neuen Majestäten des Schützenvereins Scharringhausen mit ihrem „Gefolge“.

Foto: Kurth-Schumacher

ein verspätetes Hochzeitgeschenk eingefordert hatte.

Mit Spannung hatte man die Schießwettbewerbe am Samstagnachmittag erwartet.

„Auch im 98. Jahr der Vereinsgeschichte blieb uns die Republik erspart“, hieß die Erfolgsmeldung von Schriftführerin Ingrid Reuschel. Neben

dem regierungserfahrenen „großen König“ Matthias Köper steht Theresa Schröder als Jugendkönigin in der ersten Reihe. Ihr Mitbe-

werber Jörn Meyer musste sich mit der Rolle des Prinzgemahls zufriedengeben. Bereits am 1. Mai hatten sich Sophie Faber und Niklas

Schmidt als neue Kindermajestäten qualifiziert.

Im Rahmen der Schießwettbewerbe am Samstag hatte sich Wilfried Schwier gleich zwei Pokale gesichert: den Wirtepokal und den Hoffer-Pokal. Rolf Plate errang den Königspokal, der Jugend-Wanderpokal ging an Oliver Reuschel. Beim Preisschießen waren Sven Gräper (1.), Viola Lüllmann (2.) und Fritz Förthmann (3.) die erfolgreichsten Teilnehmer. Am Abend sorgte die Band „Max“ aus Syke für Superstimmung im vollen Festzelt.

Mit drei kleinen Ehrentänzen für die Majestäten begann das Programm am Sonntag, im Laufe des Nachmittags trafen Abordnungen der Schützenvereine aus Kirchdorf und Barenburg ein, um mit den Gastgebern zur Musik von DJ Steffen Bock aus Bassum das Tanzbein zu schwingen.

Für die Jugend und alle Junggebliebenen gibt es traditionell am Mittwoch vor Himmelfahrt eine Schützenfest-„Nachfeier“: Als musikalische Gäste für die traditionelle Zeltfete („Nacht in den Vatertag“) hat der Verein die Band „Holy Moly“ verpflichtet.